

Ein neues Schweres Ballonunglück.

Der Ballon „Delichsch“ durch Blitzschlag zerstört. — Vier Insassen getötet.

Reichensachsen, 18. April. (Privattelegramm.) Gestern früh 7 Uhr wurde im Garten zweier Häuser von Reichensachsen ein Ballontorb mit sämtlichen Instrumenten und verschiedenem Proviant gefunden. Es heilte sich heraus, daß der Korb dem Ballon „Delichsch“ angehörte. Im Garten oder unweit davon lagen die Leichen der vier Luftschiffer.

Zwei der Herren stekten mit dem Kopfe tief in der Erde. Alle vier hatten entsehlige Knochenbrüche erhalten. Zum Teil stellten sie nur noch eine formlose Masse dar.

Dem einen der Herren war anscheinend der Blitz durch den Arm gefahren. Der Blitzstrahl hatte ihm den Daumen der linken Hand zerschmettert. Die Kleider der Gestorbenen waren vollkommen zerseht. Der Kreisarzt, der bald nach Auffindung der Leichen erschien, nahm eine Besichtigung der Getöteten vor und ordnete die Ueberführung in das Schauhaus an. Die Luftschiffer müssen

einen Schrecklichen Tod

gefunden haben; auf dem Antlitz zweier Insassen war deutlich die Todesangst ausgeprägt.

Die Leichen wurden nach Feststellung des Todes nach Schwewe überführt. Die vier Insassen des Ballons waren der Kaufmann Lust aus Bitterfeld, Ingenieur Reuchtenring von der Luftfahrergesellschaft in Bitterfeld, Tierarzt Hecker aus Leipzig und Kaufmann Graupner, ebenfalls aus Leipzig gebürtig.

Als die alte Frau Lust die Nachricht vom Tode ihres Sohnes erhielt, verfiel sie in Schreckkrämpfe und erkrankte schwer. Als sicher kann man annehmen, daß der Ballon aus einer Höhe von 6—800 Meter herunterstürzte.

Nach sachverständigem Gutachten muß angenommen werden, daß der Blitz die vier Insassen der Gondel nicht getötet oder getötet hat. Sie dürften sämtlich erst infolge des Anpralls der Gondel den Tod gefunden haben.

Bitterfeld, 18. April. Der zerstörte Ballon „Delichsch“ ist hier Sonnabend abend 6 Uhr 5 Minuten aufgestiegen.

Im Laufe des gestrigen Tages trafen vom Bitterfelder Luftschifferverein mehrere Herren in Schwewe ein, um die Ueberführung der Leichen zu veranlassen.

Schwewe, 18. April. (Privattelegramm unseres Mitarbeiters.) Zu dem entsehligen Ballonunglück, dem der Ballon „Delichsch“ zum Opfer fiel, ist das „Schwewer Tageblatt“ in der Lage, folgende aufklärende Angaben zu machen:

Der Ballon war am Sonnabend 6,15 Uhr beim Werke „Elektron II“ in Bitterfeld aufgestiegen. Ballonführer war der etwa 30jährige Kaufmann Karl Lust aus Bitterfeld, der schon eine Anzahl Fahrten hinter sich hatte und als zuverlässig galt. Da man in dem Ballontorb, der mit geteilter Hülle aus schwindelnder Höhe niederstürzte, das Bordbuch des Ballonführers unverletzt gefunden hat, so ist die Untersuchungskommission in der Lage, genaue Zeitangaben über die Unglücksfahrt zu geben. Bei gutem Winde hatte „Delichsch“ seine Fahrt angetreten und flog in flotten Zuge in den Abendstunden des Sonnabends über Mitteldeutschland dahin.

Der Ballon passierte Halle abends 8,30 in einer Höhe von 160 Metern, Niedereichstedt 9,15 in einer Höhe von 190 Metern. Unter dem Einfluß der Wärme ging der Ballon dann auf 230 Meter hoch und passierte Cölleda 10 Uhr 20 Min. in einer Höhe von 230 Metern. 15 Minuten später 8 m e r d a in einer Höhe von 350 Metern. 12 Uhr nachts überflog der Ballon in südwestlicher Richtung in einer Höhe von 440 Metern Eisenach. „Delichsch“ muß dann wohl in die in der Sonntagnacht im ganzen Berratal aufgetretenen

Gewitter

geraten sein. Man glaubt annehmen zu müssen, daß der Ballon gerade über der Ortshaft Reichensachsen bei Schwewe plötzlich mitten im Gewitter stand. Hier hat wohl ein Blitzstrahl die Hülle getroffen und zertriften. Der Ballontorb ist darauf aus schwindelnder Höhe zur Erde gefallen, die Insassen zerschmettert. — Ueber die

Auffindung der Leichen

des „Delichsch“ macht ein Ortsbewohner aus Reichensachsen folgende Angaben:

Es war nachts gegen 1 Uhr. Ich vernahm dranhin plötzlich ein furchtbares, ganz unbeschreib-

liches Krachen in der Richtung meines Gartens. Ich sprang aus dem Bett ans Fenster und spähte in die dunkle Nacht hinaus. Da ich nichts mehr bemerken konnte, legte ich mich zur Ruhe. Am Sonntag morgen gegen 7,45 Uhr ging ich über den Hof in den Stall, das Vieh zu füttern, und sah im Garten unter einem Baume einen Arm hervorstrecken. Erschrockt trat ich näher und bemerkte zu meinem Entsetzen am Geißt des Apfelbaumes hängend das Schleppeil eines Ballons. Die Gondel mit vier blutigen Leichen lag dicht dabei auf dem Erdboden.

Nachdem die sofort benachrichtigte Ortsbehörde eingetroffen war, wurde die Feststellung des Todes der vier Ballonfahrer vorgenommen und die Leichen einstmitteln im Spritzenhause des Dorfes untergebracht. Abends erschien der Kreisarzt aus Schwewe und nahm die amtliche Obduktion vor. Dann wurden die Leichen auf einer provisorischen Trage in das Schwewer Krankenzhaus überführt.

Die Verletzungen der vier Leichen sind ganz genauhaft. Der Aufprall des Ballontorbes auf den Erdboden muß mit gerabegu furchtbarer Gewalt erfolgt sein. An jeder Leiche waren unzählige Knochenbrüche festzustellen. Außerdem hat jeder der vier Ballonfahrer entsehlige innere Verletzungen und Zerletzungen erlitten. Es bestätigt sich, daß der Tod aller vier auf der Stelle erfolgt sein muß, jedoch sind die Fahrer offenbar sämtlich mit

vollem Bewußtsein in die graufige Tiefe

gestürzt. Auf jedem Antlitz malt sich noch jetzt der beschreibliche Ausdruck grenzenloser Todesangst. Die übrigen Umstände des Fundes bestärken die Annahme, daß die vier Luftschiffer mit vollem Bewußtsein in den Tod gingen, denn ihre Hände waren krampfhaft an den Bordrand geballt.

Am Mittag noch trafen drei Herren aus der Heimat des „Delichsch“ in Schwewe ein, rekonnoszierten die Leichen und stellten nähere Untersuchungen über das Unglück an. Nach dem Ergebnis dieser Feststellungen neigt man hier nicht mehr der Annahme zu, daß der Ballon vom Blitzschlag getroffen wurde. In Sachkreisen glaubt man vielmehr sichere Beweise dafür zu haben, daß der Ballon „Delichsch“ über dem Berratal in

ungünstige Strömungen



Saale-Briketts sind unübertroffen!

Das Syndikat hat sich infolge meiner Konkurrenz genötigt gesehen, die Preise herabzusetzen. Jeder Konsument hat ein Interesse daran, diese günstigen Preise erhalten zu sehen. Das ist nur möglich, wenn ich dauernd die Unterstützung aller Verbraucher finde.

Wird mein Lieferant gezwungen, dem Syndikat beizutreten, so ist eine enorme Preissteigerung bestimmt zu erwarten.

Ich richte deshalb wiederholt an alle meine Geschäftsfreunde und Leser dieses Blattes die dringende Bitte, mich im Kampfe mit dem Syndikat zu unterstützen und durch Bestellung des eigenen Bedarfes sowie Weiterempfehlung die eigenen Interessen wahrzunehmen.

Walter Trolle, Canenaerweg Nr. 1.

Fernruf Nr. 1439.

der oberen Luftschichten geraten. Eine Luftströmung drückt ihn nach unten. Infolge des Widerstandes und des eigenen Auftriebes ging der Ballon wieder aufwärts und dabei ist unter ungeheurer Druck die Hülle geplatzt. Das „Delphis“ nicht durch Blühschlag vernichtet wurde, ist vielmehr aus daraus zu erkennen, daß die Leisten kein Aussehen zeigen, als ob sie vom Blühschlag wären. Sie haben sich nach dem Befunde der Untersuchung längere Zeit frampfhaf mit beiden Händen am Rande des Ballonfortes festgehalten, und zwar so eifrig fest, daß ihnen beim Aufprall die Finger fast aus den Händen herausgerissen wurden.

Der Schiffs-Ähringische Verein für Luftschiffahrt, Section Halle a. S., teilt uns zu dem Unglück mit:

„In der Nacht vom Sonnabend auf Sonntag verunglückte während eines Gewitterfluges in Reichenfassen bei Schwöge der Ballon „Delphis“ des unterzeichneten Vereins, angeschlossen durch Blühschlag. Die Besatzung ist tot. Drei Vereinsmitglieder sind sofort an die Unglücksstelle abgereist. Herr Lutz, der flüchtigste Führer des Luftschiffes, wurde in Bitterfeld und Umgebung, machte seine 25. Fahrt. Mitfahrtsleute waren die Herren Reuter aus Bitterfeld und Geyer und Graupner aus Leipzig, von denen zwei auch schon mehrere Fahrten gemacht hatten. Der Ballon „Delphis“ wurde in ruhiger Fahrt und geringer Höhe über Reichenfassen und später auch über Halle gesteuert. Das Unglück vollzog sich gegen 1 Uhr abends. Das Wetter gegen 7 Uhr in südlicher Richtung Gewitterbildung zu bemerken war, ist anzunehmen, daß der Ballon in nicht zu großer Höhe gehalten worden ist. Aus dem Bordbuch des Führers und aus der Barographen-Curve werden sich voraussichtlich Anhaltspunkte über die Katastrophe gewinnen lassen; vor allem darüber, ob der Ballon mit fetten Nüssen in höheren Luftschichten vom Blühschlag getroffen wird, ist aber erst bei der Einleitung der Bandung, in dem Augenblicke, als das hundert Meter lange Schlepptau auf den Erdboden aufsetzte. Bestimmte Einzelheiten über Ursache des Unglücks konnten bisher nicht festgestellt werden.“

Verein für Luftschiffahrt Bitterfeld.

Mit den Angehörigen der so tragisch Gedenkten und dem schwer betroffenen Bitterfelder Verein trauern alle, die der Luftschiffahrt freudiges Interesse entgegenbringen, besonders die Mitglieder der Section Halle des Schiffs-Ähringischen Vereins, der mit dem Nachbarverein durch gemeinsame Interessen verbunden ist.

Zwischen 11 und 1 Uhr beobachtete ein Postbeamter in Schwöge, daß gerade über dem Orte Reichenfassen eine riesige Feuerkugel

in die Höhe stieg. Der Beamte hielt diese Erscheinung für eine ungewöhnlich starke elektrische Entladung. Jedenfalls ist in diesem Momente der Ballon von dem Blühschlag getroffen worden. Die Gondel stürzte nunmehr aus einer Höhe von 550 bis 600 Metern auf Reichenfassen herab. Die Herren lagen neben dem Rord. Alle waren in Luftschiffuniform mit Offiziersmalchen. Einer hing mit dem Oberkörper aus dem zu Boden gestürzten Rord heraus. Der blutige Kopf hatte sich tief in die Erde gegraben. Der Rord war tief in den Sand eingesunken. Die Fundamenten des Sturzes auf den unglücklichen Schluß zu. Die Instrumente waren völlig getrimmert.

In dem Orte Reichenfassen nahe bei Reichenfassen, hat man nichts aus der Gondel Blühschlag vernommen. Man wollte dort offenbar eine Landung bemerken. Das gelang jedoch infolge des heftigen Südweststurmes nicht. Der Ballon trieb vielmehr nach Reichenfassen weiter. Die Hülle des Ballons ist, nachdem die Gondel abgezurgt war, noch einen Kilometer weit getrieben worden.

Die Opfer.

Amstierarzt Carl Geyer ist in allen Kreisen der Leipziger Bevölkerung besonders dadurch bekannt geworden, daß er mit seiner ganzen Arbeitskraft und Persönlichkeit gelegentlich der Zeppelinfahrt für die nationale Sache eintrat. Bekannt ist auch sein eifriges Wirken im Deutschen Luftschiffverein, dessen Vorstand er als Schmelzer angeheiratet. Geyer war ein begeisterter Anhänger der Luftschiffahrt. Er hätte demnach nach Erfüllung der vorgeschriebenen Freizeitaltersgrenzen das Führerzeugnis erlangt. Erst vor wenigen Wochen unternahm er zusammen mit dem nun ebenfalls tödlich verunglückten Herrn Graupner im Ballon Leipzig die letzte Fahrt nach Luxemburg. Geyer war früher Deputierter an der Landwirthschaftlichen Kammer in Halle. Seit dem Jahre 1900 wirkte er in Leipzig. Er erkrankte sich in den Kreisen seiner Berufscollegen großer Verachtung. Traversen haben an seiner Bahre seine Witwe und ein Sohn im jugendlichen Alter von sechs Jahren.

Carl Graupner ist um die Gründung des Leipziger Vereins für Luftschiffahrt besonders verdient. Inermüdetlich warb er für die Idee der Gründung dieses Vereins, sammelte Gelder, schickte und hatte die Freunde den Verein mit aus der Taufe zu heben und auszuführen zu sehen. Er beselzte mit der ihm eigenen peinlichen Gewissenhaftigkeit das Amt des stellvertretenden Schiffführers im Leipziger Verein für Luftschiffahrt. Gezeiten am 23. Februar 1871 in Reichenfassen. In Leipzig ist er seit diesen Jahren kaufmännisch in Leipzig tätig gewesen, zuletzt als Vertreter der Aktiengesellschaft Hecker & Co in München. Der Verstorbene war in allen mit ihm in Verbindung kommenden Kreisen ob seiner persönlichen Liebenswürdigkeit hochgeschätzt und beliebt. Um ihn trauern seine junge Gattin, mit der er zwei Jahre in glücklicher Ehelicheit verbanden gewesen ist, drei Stiefkinder, die ihm im Leben sehr nahe standen, und ein größerer Kreis von Verwandten. Graupner hatte mit großer Begeisterung sich dem Luftschiffbau gewidmet. Nach einer Reihe glücklich verlaufer Fahrten fand er fast unmittelbar vor der Erlangung der Führerbescheinigung.

Karl Lutz, Kaufmann, geborener Bitterfelder, fand im 33. Lebensjahre. Er war der einzige Sohn seiner noch lebenden

Mutter. Verheiratet war er nicht. Karl Lutz hat sich großer Verdienste um den Bitterfelder Verein für Luftschiffahrt erworben. So war er auch der erste ausgebildete Führer des Vereins. Er hat ein Vierhundert Fahrten glücklich zu Ende geführt, bis ihn sein tragisches Geschick ereilte. In den Kreisen des Luftschiffes war Lutz eine sehr bekannte Persönlichkeit, die einen Ruf als tüchtiger Führer genoss. Seine bekannteste Reise war die, die er noch etwa sechs Wochen machte und die ihn über die Ostsee nach Danemark führte, wo er auf der Insel Zealand landete. Gelegentlich der Landung des Ballon „Delphis“ am 7. November d. J. betheiligte sich der Bitterfelder Verein zum ersten Male an einer Weitschiffahrt. Von den an diesem Tage in Leipzig gestarteten sechs Ballons ging „Bitterfeld“ unter Führung des Herrn Karl Lutz noch zwei Mitfahrtsleute als Sieger hervor.

Der Kaufmann Ludwig Lutz war Angehöriger der Luftschiffahrt. Bitterfelder. Er fand im Alter von drei dreißig Jahren und hielt sich in Bitterfeld auf, um hier die Qualifikation zum Führerexamen zu erwerben. Er hatte, ein geborener Münchner, die Absicht, nach beendeten Examen nach München zurückzukehren und dort die Führung des Ballons „München“ zu übernehmen. Diese Absichten sind nun durch die nächtliche Katastrophe jäh vereitelt worden.

Näheres über die Ursache des Unglücks.

Schwöge, 18. April. (Privat-Telegramm unferer Korrespondent.) Die Untersuchung der Ballonhülle, welche die gestern hier eingetroffenen Herren des Vereins für Luftschiffahrt Bitterfeld vorgenommen haben, ließ erkennen, daß das Unglück nicht durch Blühschlag erfolgt ist. Der Ballon ist durch starke Luftströmungen infolge der in der Sonntagsnacht im Berratal herrschenden Gewitter eingedrückt und nach unten gedrückt worden. Durch Auswerfen von Ballast hat der Ballon versucht, aus dem Bereiche der Gewitterströmung herauszukommen. Die Ballonhülle hat aber nicht standgehalten und ist eingestürzt. Für diese Vermutung scheint auch das Fehlen eines Ventildruckes zu sprechen. Erst wenn dieser gefunden ist, glaubt man die Ursache dieses Unglücks feststellen zu können. Als die Katastrophe eintrat, befand sich der Ballon nach den Aufzeichnungen des in der Gondel aufgefundenen Apparates in einer Höhe von 2600 Metern. Man kann daraus erkennen, wie furchtbar der Sturz der Unglücklichen gewesen ist. Die Leichen wurden zur Bestattung freigegeben; einer wird nach Göttingen zur Einäscherung überführt. Die Ballonhülle soll noch einmal untersucht werden.

Standesamts-Nachrichten.

Halle-Nord, 16. April 1910.

Geburten: Der Maler Karl Kurth u. Martha Troll, Eisenborststr. 16 u. 17. Der Feuerwehmann Hermann Harz, Torstr. 66 u. Anna Schirm, Schillerstr. 16. Der Schmied Alfred März, Leipzig-Lindenau, u. Anna Friedrich, Fleischerstr. 13. Der Ingenieur Albert Reuten, Leipzig-Gohlis, u. Elise Grundmann, Wolfstr. 10. Der Kassen-Assistent Emil Taubert, 2. Wuhersstr. 63, u. Marie Berger, Beilngrieß. 15. Der Schneider Hermann Tribulus, Friedrichstr. 23, u. Anna Drescher, Göbenstr. 23. Der Präf. Arg. Dr. med. Paul Kettig, Bernsdorferstr. 50, u. Elisabeth Weidmann, Kaiserstr. 6. Der Maurer Paul Brenner, Gr. Brunnenstr. 20, u. Martha Höpner, Sophienstr. 9. Der Kgl. Landmesser Alexander Heyder, Beilngrieß. 23, u. Margarete Fede, Schwanenstr. 10. Der Kaufmann Paul Springer, Körnerstr. 20, u. Helene Köhler, Gr. Brunnenstr. 1.

Gestorben: Dem Arbeiter Karl Weber, 3. Alfred, Seebenerstr. 44. Dem Bauarbeiter Otto Binder, 3. Otto, Trothastr. 68. Dem Redakteur Otto Wüchur, 3. Heinrich, Seebenerstr. 56a. Dem Handarbeiter Friedrich Klaus, 3. Wilhelm, Wittenkinderstr. 19. Dem Metallformer Max Leibe, 1. Charlotte, Tauchastr. 9.

Gestorben: Der Wittl. Geheime Rat, Czeglény, Professor Dr. phil. Julius Köhn, 84 J., 2. Wuhersstr. 2. Der Tischlermeister Karl Haupt, 37 J., Mansfelderstr. 28. Die Witwe Amalie Zehl geb. Linke, 76 J., Wöhrstr. 5. Der Schuhmann a. D. August Aufschieb, 44 J., Goethestr. 14. Die Rentiere Berta Köber geb. Theinhardt, 79 J., Albrechtstr. 5. Des Arbeiters Franz Korn aus Quetz J. Hedwig, 2 J., Diationenhaus.

Halle-Süd, 16. April 1910.

Aufgehoben: Der Postassistent Hermann Tragg, Magdeburgerstr. 1. Elisabeth Hölzner, Merseburgerstr. 163.

Geburten: Der Schriftleiter Alfred Stord, Merseburgerstr. 1. Der Maler Moritz Thomä, Waggelbörststr. 27, u. Emma Jürg, Friedrichstr. 55. Der Maler Otto Dimmroth u. Martha Baumling, Saalberg 4. Der Kermacher Robert Marx u. Elia Maschütz, Pannierhöhe 29. Der Eisenhändler Richard Kuntz, 1. Wuhersstr. 43, u. Luise Döring, Thomaeplatz 6. Der Schmied Hermann Herbst, Kronendorferstr. 2, u. Ida Berner, Markt 10. Der Redakteur Otto Wüchur, Am Hofstr. 18a, u. Frieda Schögel, Bernsdorferstr. 47. Der Kaufmann Otto Franke u. Martha Großer, Grauesohl 19. Der Lehrer Kurt Müller, Delphis, u. Elisabeth Werner, Tauchastr. 19. Der Hausführer Guard Bergmann Thomasschulz, 40, u. Margarete Meißner, Am Hofstr. 3. Der Tischler Richard Franke, Leipzig, u. Anna Köhler, Pannierhöhe 44. Der Apotheker Enno Entelstrotz, Dönan, Gottesackerstr. 14, u. Marie Gyner, Lützenstr. 3. Der Kgl.-Assistent Otto Schönerstedt u. Helene Weigelt, Schwefelstr. 22 u. 17. Der Konditor Karl Lohle, Pannierhöhe 58, u. Anna Frieß, Schloßstr. 15. Der Architekt Theodor Jörß, Hannover, u. Margarete Schulze, Moritzschloß 5. Der Eisenbahn-Wagenwärter Wilhelm Woggenbord, u. Elia Hoffmann, Mendendorferstr. 3. Der Schlosser Karl Eustler, Merseburgerstr. 33, u. Lina Friedrich, Al. Steinstr. 8.

Gestorben: Dem Handarbeiter Franz Sittler, 1. Elia, Unterpian 2. Dem Pol.-Kommissar August Müller, 1. Hertha, Drenshausstr. 6. Dem Buchhalter Bruno Wirt, 1. Charlotte, Diestauerstr. 10. Dem Hofbäcker Paul Wustopf, 5. Walter, Friesenstr. 12. Dem Schlosser Albert Eggers, 1. Charlotte, Wörmischerstr. 102. Dem Kaufmann Richard Lehmann, 3. Hellmut, Königstr. 51. Dem Eisenhändler Ernst Köcher, 1. Marianne, Lubwigstr. 19.

Dem Dachdecker Heinrich Brandt, 1. Charlotte, Alte Poststr. 2. Dem Buchhalter Paul Hermann, 3. Hans, Taucha, 16. Dem Schneidemeister Albert Kreifmann, 3. Erich, Meierstr. 16, Straße 1a.

Gestorben: Des Tischlers Adolf Sellwig, 3. Kurt, 4. J. Ritterstr. 17. Des Arbeiters Gustav Seibler aus Amendorf, 3. Erich, 10, J. Klinik. Der Zimmermann Albert Franke aus Ostrau, 63 J., Bergmannstr. 10. Der Kgl. Botenmeister a. D. Wilhelm Dreßel, 82 J., Mittelstr. 21. Des Arbeiters Gustav Müller, 1. Anna, 2. Köthen, Sommergasse 10. Des Hofers Paul Schulze, 5. Walter, 5. Mon., Bergstr. 3.

Unausgütete Aufgebote.

Der Kaufmann F. W. A. Paue, Leipzig, u. Frieda Jähnig, Halle a. S. Der Eisenhändler F. A. Leipziger, Halle a. S., u. H. S. Neumann, Halle.

Meteorologische Station.

	16. April 9 Uhr abends	17. April 7 Uhr morgens
Barometer Millimeter . . .	744.8	748.0
Thermometer Celsius . . .	13.4	11.0
Rel. Feuchtigkeit . . .	48.5%	71%
Wind . . .	SE	SEB

Maximum der Temperatur am 16. April: 17.4° C.
Minimum in der Nacht vom 16. April zum 17. April: 8.8 C.
Niederschläge am 17. April 7 Uhr morgens: 0.0 mm.

	17. April 9 Uhr abends	18. April 7 Uhr morgens
Barometer Millimeter . . .	752.9	757.8
Thermometer Celsius . . .	8.5	9.0
Rel. Feuchtigkeit . . .	83%	68%
Wind . . .	SEB	SEB

Maximum der Temperatur am 17. April: 15.5° C.
Minimum in der Nacht vom 17. April zum 18. April: 6.7° C.
Niederschläge am 18. April 7 Uhr morgens: 0.0 mm.

Letzte Nachrichten.

Eine große Luftkreuzerfahrt.

H. Köln, 18. April. Heute wird der König von Württemberg die hier stationierten Luftkreuzer besichtigen und an einer Fahrt teilnehmen. Es wird eine große Fahrt vorbereitet, an der alle drei Luftschiffe „3. 2“, „3. 3“ und „M. 2“ teilnehmen sollen. Die Fahrt soll nach Somburg v. d. S. gehen, wo der Kaiser die Luftschiffe besichtigen wird. Der Kriegsminister und General von Spitzer sind hier eingetroffen um mit den Luftschiffen nach Somburg zu fahren. Die Fahrt wird heute oder morgen stattfinden.

Fahrt des Ballons „Nordhausen“.

□ Nordhausen, 18. April. (Privat-Telegramm.) Gestern vormittag 1/11 Uhr flog hier, wie die „Nordh. Allg. Ztg.“ meldet, der Ballon „Nordhausen“ bei wunderlichem Wetter auf. Er nahm seinen Flug in östlicher Richtung über Köhls- und Gangerhausen hinweg und landete nachmittags 4,40 Uhr glatt 2 Kilometer nördlich von Dommitsch. An der Fahrt haben auch zwei Damen teilgenommen, die von den Entwürfen auf ihrer Luftreise entzückt sind.

Die Diebstahlige Mordangelegenheit.

H. Jena, 18. April. Zu der Mordangelegenheit wird berichtet, daß die Kramm'schen Eheleute ein volles Geständnis abgelegt haben. Sie gaben zu, daß Kramm den alten Fabian nach einem Streit erschlagen hat.

Zahnbrand in einem großfürstlichen Forderzug.

H. Petersburg, 18. April. Der Großfürst Nikolai Nikolajewitsch fuhr gestern von Petersburg nach Moskau. Gleich nach der Abfahrt begannen sämtliche Ächsen des Sonderzuges zu brennen. Die Ächsen wurden gelöscht, trotzdem wiederholte sich das Brennen auf jeder Station, so daß die Wagen schließlich außer Betrieb gesetzt werden mußten. Der Großfürst traf mit großer Verpätung in Moskau ein. Man glaubt hier an ein Attentat an Rasch.

Unwetter.

Köln, 17. April. Am Oeberrhein sind schwere Gewitter niedergegangen und haben in einzelnen Weinbergsgemarkungen großen Schaden angerichtet. Bei Wallhausen wurde eine Frau, die im Felde arbeitete, vom Blühschlag getroffen und getötet, ihr 20jähriger Sohn wurde getötet. Einem in der Nähe arbeitenden Mädchen wurde durch den Schreck die Sprache erblüht.

London, 17. April. Ein heftiges Gewitter mit schweren Regen ging über die Stadt nieder, wobei viele Straßen überflutet, der Straßenbahnverkehr an mehreren Stellen unterbrochen und verlassenden Personen verletzt wurden. Der Blühschlag an mehreren Stellen ein, zündete aber nur in einem Hause. — Auch in der Provinz hat nach den vorliegenden Meldungen der Sturm arg geübt, in Warwick wurde ein Schäfer vom Blühschlag erschlagen.

Ein Liebesdrama.

H. Haag, 18. April. Ein Liebesdrama hat sich gestern in der Vorstadt Pijnstrop abgespielt. Der Sohn eines ehemaligen Hofmarschalls der Königin Jongheer Gevorte hat die Frau W. A. L. die schöne junge Gattin eines bedeutenden Großindustriellen, erschossen und sich selbst durch einen Schuß lebensgefährlich verwundet. Er verlor bald darauf im Hospital. Bei Hofe und in der Gesellschaft ruft die Tat großes Aufsehen hervor.



Wir veröffentlichen hiermit unsere bewährtesten Heilanzeigen: Gallengries — Gallensteine — Nierengries — Nierensteine — Podagra — Gicht — Chronischer Rheumatismus — Exsudate — Augenleiden infolge Stauung — Frauenleiden in den Wechseljahren — Fettsucht — Hämorrhoiden — Verstopfung — Anschoppung des Unterleibes und der Leber — Zucker — Harnsäure. Zu einer Vorkur im Hause sind 30 Flaschen Bonifaciusbrunnen erforderlich.

Alle Drucksachen frei durch die Direktion in Bad Salzschliff.

Ein sachmännliches Urteil über das Schweger Ballonunglück.

Schwager, 18. April. (Privattelegramm unferes Spezialkorrespondenten.) Das Urteil eines Sachmännens, des Ingenieurs Fritz Bauer, Groß-Deßlitz, eines bewährten und bekannnten Ballonführers, der mit zwei Bittersöhren Herren gefahren nachmittags an den Ort der Katastrophe geeilt ist, hat einem Vertreter des „Schweger Lageblattes“ über das Unglück folgende Angaben gemacht:

Es wurde festgestellt, daß der Befüllung mit Ringtauen in großer Höhe aus dem Ballon und dem Netz herausgerissen und bisher nicht aufgefunden worden ist. Die Ursache des Unglücks ist einwandfrei noch nicht festgestellt, doch nehme ich an, daß eine elektrische Entladung eine Entzündung des Gases im Ballon herbeigeführt hat. Dafür spricht der Umstand, daß die Leiche des Führers Karl Luft auf der rechten Seite Zeichen von Blüthigfah anweist und daß nach den amtlichen Feststellungen des Schweger Kreisarztes dies Spuren einer elektrischen Entladung waren. Daß die Zerstörung der Hülle in größerer Höhe erfolgt ist, geht aus der Fundstelle der Leiche hervor. Gleichwohl wurde unmittelbar nach der elektrischen Entladung ca. 1/2 der Hülle abgerissen. Dabei hat sich die Hülle selbst abgezogen und die Reispelze ist mit dem Anker haarangelegen. Der Korb ist darauf mit dem unteren Teil des Ballons fest verbunden abgehirt. Durch den Aufschlag muß der Tod der Besatzung sofort eingetreten sein.

Es ist ausgeschlossen, daß von der Aufschlagstelle des Korbes der Ballon wieder in die Höhe und unmittelbar über die an der Fundstelle liegenden Bäume und Häuser getrieben sein könnte. Die Höhe von welcher der Aufschlag erfolgte, ist auf etwa 200-300 Meter zu schätzen, da der Ballon unmittelbar vorher einen Berggipfel, den sogenannten Spitzberg, überflogen hat, der etwa 300 Meter hoch ist. Der Barograph hat in den letzten 2 1/2 Stunden vor dem Unfall keine Aufzeichnungen gemacht. Die letzte Aufzeichnung im Barobuch lautet: Gemessen, 12 Uhr nachts, Höhe 440 Meter. Ballonhöhe 33 Grad. An der Fundstelle wurden nur 6 Sed vorgefunden. Der Inhalt des Ballons betrug 1269 Kubikmeter.

Ausland.

□ Halberstadt, 18. April. (Privattelegramm.) Gemäßliche Schmelze, Forme und Schmelze der Halberstädter Dehne hierseits sind heute morgen in den Ausland getreten, weil einige Schmelze von der Firma gemeldet wurden.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Produktionseinschränkung in der amerikanischen Baumwoll-Industrie.

Der „Frankfurter Zeitung“ zufolge berufen 26 südliche Baumwollfabriken eine Versammlung aller Vorarbeiter ein zur Herbeiführung einer einschneidenden Produktionseinschränkung.

Aktion-Maschinenfabrik Kyffhäuserwerke vorm. Paul Reuss, Artern. In der am Samstag abgehaltenen Generalversammlung, in der die Bilanz, sowie die Gewinn- und Verlustrechnung einstimmig genehmigt und die Dividende auf 3 Proz. festgesetzt wurde, teilte der Generaldirektor auf eine Anfrage mit, dass der Umsatz im neuen Geschäftsjahr nicht unbedeutlich höher als im gleichen Zeitraum des vergangenen Jahres sei. Die Aussichten für die laufende Geschäftsjahre seien zufriedenstellend. Über die auf der Tagesordnung stehende Fusion mit der Ergon-Kosmos-Aktiengesellschaft und die Erhöhung des Aktienkapitals um 1 Million konnte nicht Beschluss gefasst werden, da nicht der Viertel des Aktienkapitals vertreten war. Es wurde beschlossen, eine neue Generalversammlung auf den 7. Mai einzuberufen.

Hugo Schneider Akt.-Ges. (Befahrungskörper) in Leipzig. Der Aufsichtsrat beschloss, der Generalversammlung nach Vornahme der üblichen Abschreibungen und nach Rückstellung von 50.000 Mk. (wie i. V.) zur Reserve II 4125 Mk. für Talonsteuer und 360.000 (297.602) Mk. Extraabschreibungen eine Dividende von 9 (8) Proz. in Vorschlag zu bringen.

Wagengestellung im mitteldeutschen Braunkohlengbiet. An Stationen der Königlich Eisenbahn-Direktionen Erfurt, Halle a. S. und Magdeburg und den anschließenden Privatbahnen sind am 18. April zur Verladung von Braunkohle, Braunkohlensbriketts, Nasseisenerstein und Braunkohlensbriketts 4884 (nicht gestellt) - Wagen zu 10 Ladewerk, davon fallend für die Stationen des Eisenbahnverkehrs 1427, für den Land- und Zwickauer-Finsterswalder Bahn 3165 Wagen (nicht gestellt -).

Berliner Börse.

18. April (Eigener Fernsprechdienst)

Obgleich die Westbörsen und New York am Samstag in rechter Haltung geschlossen hatten, war hier irgendwelche Unternehmungslust nicht zu bemerken. Die Spekulation beobachtete auf allen Gebieten Zurückhaltung. Die Tendenz war im allgemeinen gut behauptet. Am Montagmarkt verminderte der Rückgang der Bochumer Aktien, die auf die ungünstige Beurteilung der in der Generalversammlung gemachten Mitteilungen stärker angeboten waren und um 2 Proz. nachgaben. Schwächer lagen Dortmunder und Rheininstal. Hohenlohe, Harpener und Luxemburger zeigten sich gebessert. Im weiteren Verlauf wurde die Veränderungen auf diesem Gebiet sehr geringfügig. Banken tendierten nicht einmündlich. Mässigen Abschwüchungen standen ebensolche Besserungen gegenüber. Von Bahnen lagen Canada fest. Auch Schantung und Warschau-Wiener zogen etwas an. Von Schiffahrtswerten gewannen Lloyd und Hansa 1/2 Proz. Das Hauptinteresse hatte sich heute Elektrizitätswerten zugewandt. Siemens & Halske gewannen ca. 3 Proz. auf die Meldung, dass die Gesellschaft demnächst eine neue Lampe herausbringen werde.

Tägliches Geld 3 Proz.

Am Getreidemarkt zeigte sich auf die Ermattung der amerikanischen Börse und auf die schöne Witterung starkes Angebot, unter dessen Druck Weizen um ca. 1 Mk. im Preise nachgab. Infolge Stützungsmaßnahmen kam die rückläufige Bewegung später zum Stillstand. Roggen stellte sich anfänglich schwach, später erhielt. Mais und Hafer blieben gedrückt. Roggen war ohne Geschäft.

Weizen: märkisch 225,00-226,00, per Mai 223,50, per Juli 218,50, Sept. 214,50.
Roggen: märkisch 194,00-194,50, per Mai 195,50, per Juli 183,25, Sept. 181,75.
Hafer: erster 170,00-170,00, mittel 162,00-169,00, gering 153,00 bis 161,00, per Mai 154,00, per Juli 161,25.
Mais: mixed 145,00-152,00, runder 151-157, per Mai 149,50, per Juli 149,25.
Rüböl: per Jan. 57,50, Mai -,-.

Waren und Produkte.

Zucker.
Magdeburg, 18. April. Kornzucker 88%, ohne Fass 13,00-14,00 Nachprodukte 75%, ohne Fass 11,00-11,50. Rühzucker 1 ohne Fass 24,75 25,00, Kristallzucker I. mit Saft -,- Gemahlene Raffinade mit Saft 24,50-24,75, Gemahlene Melis mit Saft 24,00 bis 24,25. Rohzucker I. Produkt, trans. frei an Bord Hamburg per April 14,05 G., 14,10 B., 14,15 B., 14,20 B., 14,25 B., 14,30 B., 14,35 B., 14,40 B., 14,45 B., 14,50 B., 14,55 B., 14,60 B., 14,65 B., 14,70 B., 14,75 B., 14,80 B., 14,85 B., 14,90 B., 14,95 B., 15,00 B., 15,05 B., 15,10 B., 15,15 B., 15,20 B., 15,25 B., 15,30 B., 15,35 B., 15,40 B., 15,45 B., 15,50 B., 15,55 B., 15,60 B., 15,65 B., 15,70 B., 15,75 B., 15,80 B., 15,85 B., 15,90 B., 15,95 B., 16,00 B., 16,05 B., 16,10 B., 16,15 B., 16,20 B., 16,25 B., 16,30 B., 16,35 B., 16,40 B., 16,45 B., 16,50 B., 16,55 B., 16,60 B., 16,65 B., 16,70 B., 16,75 B., 16,80 B., 16,85 B., 16,90 B., 16,95 B., 17,00 B., 17,05 B., 17,10 B., 17,15 B., 17,20 B., 17,25 B., 17,30 B., 17,35 B., 17,40 B., 17,45 B., 17,50 B., 17,55 B., 17,60 B., 17,65 B., 17,70 B., 17,75 B., 17,80 B., 17,85 B., 17,90 B., 17,95 B., 18,00 B., 18,05 B., 18,10 B., 18,15 B., 18,20 B., 18,25 B., 18,30 B., 18,35 B., 18,40 B., 18,45 B., 18,50 B., 18,55 B., 18,60 B., 18,65 B., 18,70 B., 18,75 B., 18,80 B., 18,85 B., 18,90 B., 18,95 B., 19,00 B., 19,05 B., 19,10 B., 19,15 B., 19,20 B., 19,25 B., 19,30 B., 19,35 B., 19,40 B., 19,45 B., 19,50 B., 19,55 B., 19,60 B., 19,65 B., 19,70 B., 19,75 B., 19,80 B., 19,85 B., 19,90 B., 19,95 B., 20,00 B., 20,05 B., 20,10 B., 20,15 B., 20,20 B., 20,25 B., 20,30 B., 20,35 B., 20,40 B., 20,45 B., 20,50 B., 20,55 B., 20,60 B., 20,65 B., 20,70 B., 20,75 B., 20,80 B., 20,85 B., 20,90 B., 20,95 B., 21,00 B., 21,05 B., 21,10 B., 21,15 B., 21,20 B., 21,25 B., 21,30 B., 21,35 B., 21,40 B., 21,45 B., 21,50 B., 21,55 B., 21,60 B., 21,65 B., 21,70 B., 21,75 B., 21,80 B., 21,85 B., 21,90 B., 21,95 B., 22,00 B., 22,05 B., 22,10 B., 22,15 B., 22,20 B., 22,25 B., 22,30 B., 22,35 B., 22,40 B., 22,45 B., 22,50 B., 22,55 B., 22,60 B., 22,65 B., 22,70 B., 22,75 B., 22,80 B., 22,85 B., 22,90 B., 22,95 B., 23,00 B., 23,05 B., 23,10 B., 23,15 B., 23,20 B., 23,25 B., 23,30 B., 23,35 B., 23,40 B., 23,45 B., 23,50 B., 23,55 B., 23,60 B., 23,65 B., 23,70 B., 23,75 B., 23,80 B., 23,85 B., 23,90 B., 23,95 B., 24,00 B., 24,05 B., 24,10 B., 24,15 B., 24,20 B., 24,25 B., 24,30 B., 24,35 B., 24,40 B., 24,45 B., 24,50 B., 24,55 B., 24,60 B., 24,65 B., 24,70 B., 24,75 B., 24,80 B., 24,85 B., 24,90 B., 24,95 B., 25,00 B., 25,05 B., 25,10 B., 25,15 B., 25,20 B., 25,25 B., 25,30 B., 25,35 B., 25,40 B., 25,45 B., 25,50 B., 25,55 B., 25,60 B., 25,65 B., 25,70 B., 25,75 B., 25,80 B., 25,85 B., 25,90 B., 25,95 B., 26,00 B., 26,05 B., 26,10 B., 26,15 B., 26,20 B., 26,25 B., 26,30 B., 26,35 B., 26,40 B., 26,45 B., 26,50 B., 26,55 B., 26,60 B., 26,65 B., 26,70 B., 26,75 B., 26,80 B., 26,85 B., 26,90 B., 26,95 B., 27,00 B., 27,05 B., 27,10 B., 27,15 B., 27,20 B., 27,25 B., 27,30 B., 27,35 B., 27,40 B., 27,45 B., 27,50 B., 27,55 B., 27,60 B., 27,65 B., 27,70 B., 27,75 B., 27,80 B., 27,85 B., 27,90 B., 27,95 B., 28,00 B., 28,05 B., 28,10 B., 28,15 B., 28,20 B., 28,25 B., 28,30 B., 28,35 B., 28,40 B., 28,45 B., 28,50 B., 28,55 B., 28,60 B., 28,65 B., 28,70 B., 28,75 B., 28,80 B., 28,85 B., 28,90 B., 28,95 B., 29,00 B., 29,05 B., 29,10 B., 29,15 B., 29,20 B., 29,25 B., 29,30 B., 29,35 B., 29,40 B., 29,45 B., 29,50 B., 29,55 B., 29,60 B., 29,65 B., 29,70 B., 29,75 B., 29,80 B., 29,85 B., 29,90 B., 29,95 B., 30,00 B., 30,05 B., 30,10 B., 30,15 B., 30,20 B., 30,25 B., 30,30 B., 30,35 B., 30,40 B., 30,45 B., 30,50 B., 30,55 B., 30,60 B., 30,65 B., 30,70 B., 30,75 B., 30,80 B., 30,85 B., 30,90 B., 30,95 B., 31,00 B., 31,05 B., 31,10 B., 31,15 B., 31,20 B., 31,25 B., 31,30 B., 31,35 B., 31,40 B., 31,45 B., 31,50 B., 31,55 B., 31,60 B., 31,65 B., 31,70 B., 31,75 B., 31,80 B., 31,85 B., 31,90 B., 31,95 B., 32,00 B., 32,05 B., 32,10 B., 32,15 B., 32,20 B., 32,25 B., 32,30 B., 32,35 B., 32,40 B., 32,45 B., 32,50 B., 32,55 B., 32,60 B., 32,65 B., 32,70 B., 32,75 B., 32,80 B., 32,85 B., 32,90 B., 32,95 B., 33,00 B., 33,05 B., 33,10 B., 33,15 B., 33,20 B., 33,25 B., 33,30 B., 33,35 B., 33,40 B., 33,45 B., 33,50 B., 33,55 B., 33,60 B., 33,65 B., 33,70 B., 33,75 B., 33,80 B., 33,85 B., 33,90 B., 33,95 B., 34,00 B., 34,05 B., 34,10 B., 34,15 B., 34,20 B., 34,25 B., 34,30 B., 34,35 B., 34,40 B., 34,45 B., 34,50 B., 34,55 B., 34,60 B., 34,65 B., 34,70 B., 34,75 B., 34,80 B., 34,85 B., 34,90 B., 34,95 B., 35,00 B., 35,05 B., 35,10 B., 35,15 B., 35,20 B., 35,25 B., 35,30 B., 35,35 B., 35,40 B., 35,45 B., 35,50 B., 35,55 B., 35,60 B., 35,65 B., 35,70 B., 35,75 B., 35,80 B., 35,85 B., 35,90 B., 35,95 B., 36,00 B., 36,05 B., 36,10 B., 36,15 B., 36,20 B., 36,25 B., 36,30 B., 36,35 B., 36,40 B., 36,45 B., 36,50 B., 36,55 B., 36,60 B., 36,65 B., 36,70 B., 36,75 B., 36,80 B., 36,85 B., 36,90 B., 36,95 B., 37,00 B., 37,05 B., 37,10 B., 37,15 B., 37,20 B., 37,25 B., 37,30 B., 37,35 B., 37,40 B., 37,45 B., 37,50 B., 37,55 B., 37,60 B., 37,65 B., 37,70 B., 37,75 B., 37,80 B., 37,85 B., 37,90 B., 37,95 B., 38,00 B., 38,05 B., 38,10 B., 38,15 B., 38,20 B., 38,25 B., 38,30 B., 38,35 B., 38,40 B., 38,45 B., 38,50 B., 38,55 B., 38,60 B., 38,65 B., 38,70 B., 38,75 B., 38,80 B., 38,85 B., 38,90 B., 38,95 B., 39,00 B., 39,05 B., 39,10 B., 39,15 B., 39,20 B., 39,25 B., 39,30 B., 39,35 B., 39,40 B., 39,45 B., 39,50 B., 39,55 B., 39,60 B., 39,65 B., 39,70 B., 39,75 B., 39,80 B., 39,85 B., 39,90 B., 39,95 B., 40,00 B., 40,05 B., 40,10 B., 40,15 B., 40,20 B., 40,25 B., 40,30 B., 40,35 B., 40,40 B., 40,45 B., 40,50 B., 40,55 B., 40,60 B., 40,65 B., 40,70 B., 40,75 B., 40,80 B., 40,85 B., 40,90 B., 40,95 B., 41,00 B., 41,05 B., 41,10 B., 41,15 B., 41,20 B., 41,25 B., 41,30 B., 41,35 B., 41,40 B., 41,45 B., 41,50 B., 41,55 B., 41,60 B., 41,65 B., 41,70 B., 41,75 B., 41,80 B., 41,85 B., 41,90 B., 41,95 B., 42,00 B., 42,05 B., 42,10 B., 42,15 B., 42,20 B., 42,25 B., 42,30 B., 42,35 B., 42,40 B., 42,45 B., 42,50 B., 42,55 B., 42,60 B., 42,65 B., 42,70 B., 42,75 B., 42,80 B., 42,85 B., 42,90 B., 42,95 B., 43,00 B., 43,05 B., 43,10 B., 43,15 B., 43,20 B., 43,25 B., 43,30 B., 43,35 B., 43,40 B., 43,45 B., 43,50 B., 43,55 B., 43,60 B., 43,65 B., 43,70 B., 43,75 B., 43,80 B., 43,85 B., 43,90 B., 43,95 B., 44,00 B., 44,05 B., 44,10 B., 44,15 B., 44,20 B., 44,25 B., 44,30 B., 44,35 B., 44,40 B., 44,45 B., 44,50 B., 44,55 B., 44,60 B., 44,65 B., 44,70 B., 44,75 B., 44,80 B., 44,85 B., 44,90 B., 44,95 B., 45,00 B., 45,05 B., 45,10 B., 45,15 B., 45,20 B., 45,25 B., 45,30 B., 45,35 B., 45,40 B., 45,45 B., 45,50 B., 45,55 B., 45,60 B., 45,65 B., 45,70 B., 45,75 B., 45,80 B., 45,85 B., 45,90 B., 45,95 B., 46,00 B., 46,05 B., 46,10 B., 46,15 B., 46,20 B., 46,25 B., 46,30 B., 46,35 B., 46,40 B., 46,45 B., 46,50 B., 46,55 B., 46,60 B., 46,65 B., 46,70 B., 46,75 B., 46,80 B., 46,85 B., 46,90 B., 46,95 B., 47,00 B., 47,05 B., 47,10 B., 47,15 B., 47,20 B., 47,25 B., 47,30 B., 47,35 B., 47,40 B., 47,45 B., 47,50 B., 47,55 B., 47,60 B., 47,65 B., 47,70 B., 47,75 B., 47,80 B., 47,85 B., 47,90 B., 47,95 B., 48,00 B., 48,05 B., 48,10 B., 48,15 B., 48,20 B., 48,25 B., 48,30 B., 48,35 B., 48,40 B., 48,45 B., 48,50 B., 48,55 B., 48,60 B., 48,65 B., 48,70 B., 48,75 B., 48,80 B., 48,85 B., 48,90 B., 48,95 B., 49,00 B., 49,05 B., 49,10 B., 49,15 B., 49,20 B., 49,25 B., 49,30 B., 49,35 B., 49,40 B., 49,45 B., 49,50 B., 49,55 B., 49,60 B., 49,65 B., 49,70 B., 49,75 B., 49,80 B., 49,85 B., 49,90 B., 49,95 B., 50,00 B., 50,05 B., 50,10 B., 50,15 B., 50,20 B., 50,25 B., 50,30 B., 50,35 B., 50,40 B., 50,45 B., 50,50 B., 50,55 B., 50,60 B., 50,65 B., 50,70 B., 50,75 B., 50,80 B., 50,85 B., 50,90 B., 50,95 B., 51,00 B., 51,05 B., 51,10 B., 51,15 B., 51,20 B., 51,25 B., 51,30 B., 51,35 B., 51,40 B., 51,45 B., 51,50 B., 51,55 B., 51,60 B., 51,65 B., 51,70 B., 51,75 B., 51,80 B., 51,85 B., 51,90 B., 51,95 B., 52,00 B., 52,05 B., 52,10 B., 52,15 B., 52,20 B., 52,25 B., 52,30 B., 52,35 B., 52,40 B., 52,45 B., 52,50 B., 52,55 B., 52,60 B., 52,65 B., 52,70 B., 52,75 B., 52,80 B., 52,85 B., 52,90 B., 52,95 B., 53,00 B., 53,05 B., 53,10 B., 53,15 B., 53,20 B., 53,25 B., 53,30 B., 53,35 B., 53,40 B., 53,45 B., 53,50 B., 53,55 B., 53,60 B., 53,65 B., 53,70 B., 53,75 B., 53,80 B., 53,85 B., 53,90 B., 53,95 B., 54,00 B., 54,05 B., 54,10 B., 54,15 B., 54,20 B., 54,25 B., 54,30 B., 54,35 B., 54,40 B., 54,45 B., 54,50 B., 54,55 B., 54,60 B., 54,65 B., 54,70 B., 54,75 B., 54,80 B., 54,85 B., 54,90 B., 54,95 B., 55,00 B., 55,05 B., 55,10 B., 55,15 B., 55,20 B., 55,25 B., 55,30 B., 55,35 B., 55,40 B., 55,45 B., 55,50 B., 55,55 B., 55,60 B., 55,65 B., 55,70 B., 55,75 B., 55,80 B., 55,85 B., 55,90 B., 55,95 B., 56,00 B., 56,05 B., 56,10 B., 56,15 B., 56,20 B., 56,25 B., 56,30 B., 56,35 B., 56,40 B., 56,45 B., 56,50 B., 56,55 B., 56,60 B., 56,65 B., 56,70 B., 56,75 B., 56,80 B., 56,85 B., 56,90 B., 56,95 B., 57,00 B., 57,05 B., 57,10 B., 57,15 B., 57,20 B., 57,25 B., 57,30 B., 57,35 B., 57,40 B., 57,45 B., 57,50 B., 57,55 B., 57,60 B., 57,65 B., 57,70 B., 57,75 B., 57,80 B., 57,85 B., 57,90 B., 57,95 B., 58,00 B., 58,05 B., 58,10 B., 58,15 B., 58,20 B., 58,25 B., 58,30 B., 58,35 B., 58,40 B., 58,45 B., 58,50 B., 58,55 B., 58,60 B., 58,65 B., 58,70 B., 58,75 B., 58,80 B., 58,85 B., 58,90 B., 58,95 B., 59,00 B., 59,05 B., 59,10 B., 59,15 B., 59,20 B., 59,25 B., 59,30 B., 59,35 B., 59,40 B., 59,45 B., 59,50 B., 59,55 B., 59,60 B., 59,65 B., 59,70 B., 59,75 B., 59,80 B., 59,85 B., 59,90 B., 59,95 B., 60,00 B., 60,05 B., 60,10 B., 60,15 B., 60,20 B., 60,25 B., 60,30 B., 60,35 B., 60,40 B., 60,45 B., 60,50 B., 60,55 B., 60,60 B., 60,65 B., 60,70 B., 60,75 B., 60,80 B., 60,85 B., 60,90 B., 60,95 B., 61,00 B., 61,05 B., 61,10 B., 61,15 B., 61,20 B., 61,25 B., 61,30 B., 61,35 B., 61,40 B., 61,45 B., 61,50 B., 61,55 B., 61,60 B., 61,65 B., 61,70 B., 61,75 B., 61,80 B., 61,85 B., 61,90 B., 61,95 B., 62,00 B., 62,05 B., 62,10 B., 62,15 B., 62,20 B., 62,25 B., 62,30 B., 62,35 B., 62,40 B., 62,45 B., 62,50 B., 62,55 B., 62,60 B., 62,65 B., 62,70 B., 62,75 B., 62,80 B., 62,85 B., 62,90 B., 62,95 B., 63,00 B., 63,05 B., 63,10 B., 63,15 B., 63,20 B., 63,25 B., 63,30 B., 63,35 B., 63,40 B., 63,45 B., 63,50 B., 63,55 B., 63,60 B., 63,65 B., 63,70 B., 63,75 B., 63,80 B., 63,85 B., 63,90 B., 63,95 B., 64,00 B., 64,05 B., 64,10 B., 64,15 B., 64,20 B., 64,25 B., 64,30 B., 64,35 B., 64,40 B., 64,45 B., 64,50 B., 64,55 B., 64,60 B., 64,65 B., 64,70 B., 64,75 B., 64,80 B., 64,85 B., 64,90 B., 64,95 B., 65,00 B., 65,05 B., 65,10 B., 65,15 B., 65,20 B., 65,25 B., 65,30 B., 65,35 B., 65,40 B., 65,45 B., 65,50 B., 65,55 B., 65,60 B., 65,65 B., 65,70 B., 65,75 B., 65,80 B., 65,85 B., 65,90 B., 65,95 B., 66,00 B., 66,05 B., 66,10 B., 66,15 B., 66,20 B., 66,25 B., 66,30 B., 66,35 B., 66,40 B., 66,45 B., 66,50 B., 66,55 B., 66,60 B., 66,65 B., 66,70 B., 66,75 B., 66,80 B., 66,85 B., 66,90 B., 66,95 B., 67,00 B., 67,05 B., 67,10 B., 67,15 B., 67,20 B., 67,25 B., 67,30 B., 67,35 B., 67,40 B., 67,45 B., 67,50 B., 67,55 B., 67,60 B., 67,65 B., 67,70 B., 67,75 B., 67,80 B., 67,85 B., 67,90 B., 67,95 B., 68,00 B., 68,05 B., 68,10 B., 68,15 B., 68,20 B., 68,25 B., 68,30 B., 68,35 B., 68,40 B., 68,45 B., 68,50 B., 68,55 B., 68,60 B., 68,65 B., 68,70 B., 68,75 B., 68,80 B., 68,85 B., 68,90 B., 68,95 B., 69,00 B., 69,05 B., 69,10 B., 69,15 B., 69,20 B., 69,25 B., 69,30 B., 69,35 B., 69,40 B., 69,45 B., 69,50 B., 69,55 B., 69,60 B., 69,65 B., 69,70 B., 69,75 B., 69,80 B., 69,85 B., 69,90 B., 69,95 B., 70,00 B., 70,05 B., 70,10 B., 70,15 B., 70,20 B., 70,25 B., 70,30 B., 70,35 B., 70,40 B., 70,45 B., 70,50 B., 70,55 B., 70,60 B., 70,65 B., 70,70 B., 70,75 B., 70,80 B., 70,85 B., 70,90 B., 70,95 B., 71,00 B., 71,05 B., 71,10 B., 71,15 B., 71,20 B., 71,25 B., 71,30 B., 71,35 B., 71,40 B., 71,45 B., 71,50 B., 71,55 B., 71,60 B., 71,65 B., 71,70 B., 71,75 B., 71,80 B., 71,85 B., 71,90 B., 71,95 B., 72,00 B., 72,05 B., 72,10 B., 72,15 B., 72,20 B., 72,25 B., 72,30 B., 72,35 B., 72,40 B., 72,45 B., 72,50 B., 72,55 B., 72,60 B., 72,65 B., 72,70 B., 72,75 B., 72,80 B., 72,85 B., 72,90 B., 72,95 B., 73,00 B., 73,05 B., 73,10 B., 73,15 B., 73,20 B., 73,25 B., 73,30 B., 73,35 B., 73,40 B., 73,45 B., 73,50 B., 73,55 B., 73,60 B., 73,65 B., 73,70 B., 73,75 B., 73,80 B., 73,85 B., 73,90 B., 73,95 B., 74,00 B., 74,05 B., 74,10 B., 74,15 B., 74,20 B., 74,25 B., 74,30 B., 74,35 B., 74,40 B., 74,45 B., 74,50 B., 74,55 B., 74,60 B., 74,65 B., 74,70 B., 74,75 B., 74,80 B., 74,85 B., 74,90 B., 74,95 B., 75,00 B., 75,05 B., 75

Vermietungen.

Laden
i. b. Wernbergstr.
Bisch. fein. Preisver-
günst. 1.10 zu verm.
Näheres Mühl-
weg 22 III. Mitt. 2-4.

4 Parterre-Räume
für Bureau oder Laden zum 1.10.
oder früher zu vermieten.
Barfüßerkirche 9.

Gr. Steinfr. 84, II (Eingang
Bücherei)
Bücher-
straße 2 u. 3. m. Web. Innentof.
Rüche, Spiegel u. Zubehör für ob-
st. zu verm. Näheres Barfüßer-
kirche 9.

Brüderstr. 2 (Eingang
Bücherei)
Rüche, Spiegel,
Innentof., Manufaktur u. Zubehör,
750 M. p. 1.10. 1910 zu verm. Näh.
Größe Steinfr. 84, pt.

Blücherstr. 17, I. Etage
bersch. Wohnung von 7 Zimmern,
2 Kam. Küche, Bad u. Zub. Gas, ev.
elektr. Licht, großer Garten, zum
1.10. 1910 preiswert zu vermieten.
Besichtigung vorab. vorm. 11-12
und nachm. v. 3-4 Uhr. Näh. im
Bewilligungsges. der „Zukunft“.
Königstr. 84. E. Gausmeier Bloch.

**Werkstatt oder
Niederlagsraum**
Sof. I. Etage Größe ca. 75x115 u.
nech H. Kottor, M. 350, p. sof.
od. 1.7. 1910 zu vermieten.
Leipzigerstr. 74.

Frankenstraße 16
ist die I. Etage p. 1.7. zu verm.
zu erfragen Frankstr. 17. v.

Westmaierstr. 30
schöne erste Etage in besser
Wohnlage per 1. Okt. preisw. zu
vermieten. Näheres Barfüßer-
kirche 9.

Röferstr. 4.
II. Etage, 700 M., per 1.10. 1910
zu vermieten. Näheres durch
Albert Necke, Südr. 21.

**Zimmer, möbl. od. leer, s. v. in
ruh. anst. Hause Strobelstr. 53 III.**

Mietsgesuche.
Elegantes großes
Zimmer
in nächster Nähe der Universitäts-
gesch. Offerten u. H. H. 74,
poste restante Halle a. S.

Erholungsheim
Weidenplan 20.
Schöne Zimmer und Kammern,
billiger guter Mittagstisch zu
35 u. 60 Wfr. Abonnement billiger.
Besuch monatlich 28 - 80 Wfrt.
Balkon mit schöner Garten.

Garten-Veranda

Seitige Reiset! Amerikanische Untertailen.
A. Obersky, Korsett-Geschäft.
Halle a. S., Gr. Steinfr. 81.

H. Sohne Naohf.
Gr. Steinfr. 84. 124
Bestes Spezialgeschäft für gute
Strumpfwaren u. Zeitfrazen.

Stickereien
u. Einnäse zu Bläse, Kleibern
u. in Woll, Watte u. Madapol-
lam beste Fabrikate, echte Was-
betz-Gambitesteren, als: Gem-
den-Ballen, Tischentwürfe empf.
in größt. Auswahl s. billigt. Preisfren.
5% Wab. Thomasstr. 8. III. r.

Hoggen- u. Weizenstroh
in Weinbindung billig
abzugeben
Gall. Holzgeräde u. Gärtners-
matten-Handf. Halle-Frotha.
Fernsprecher Nr. 453.

Waschgefäße,
bauerbeit u. billig, größte Ausw.
Böttcheri Schillershof 1, Nicht am
Markt. 5%, Nabati. Gebr. 1873.

Eine Muscheln
Barris
zur Garen-Defekation zu ver-
kaufen. Preisfren. 1-5.

Für zwei große Kupfserbe-
weide ein gezeichnetes, aber noch
gut erhaltenes, vollkündiges
**Kummel-
geschirr**
zu kaufen gesucht.
Sof. Dfr. unter F. 2027 an
die Exp. d. Ztg. erbeten. 7278

Möbel.

Bambus
Stühle 3.95 2⁹⁵
Sessel 5.95 5⁹⁵
Tische 6.95 9⁹⁵
Bank 4.95 2⁹⁵
Hocker 11.75
2.45

Korb, rot und grün
Stuhl 4.95
Sessel 5.50
Tisch 11.50
Bank 12.50

Klappmöbel
Stühle 3.95 2²⁵
Sessel 5.45
Tische 7.45 4⁹⁵
Bank 8.50
Hocker 1.95

Eisenmöbel
Stühle 2.25 1⁹⁵
Tische 6.40 4⁸⁵
Bänke 13.50 bis 3⁷⁵
Sessel 6.60 4⁹⁵
Fussbank 78 Pf.
Korbsessel 16.50 bis 6⁵⁰

Farbige Oberhemden

mit Grotz-Manschetten
Porkal 7. - M. Zephyr 8. - M.
Herm. Oetting, Steinfr. 12.

Preisplind. Auto, vierig, 8-12
Hfr. Wäner, m. Zub. 1.1909 Mfr.
verf. G. Tangemann, Seifan.
Arbeitsnachweise des Vereins
für Wohnwohl,
Halle a. S., Galtzgrabenfr. 2.

Unentgeltl. Vermittlung

von Arbeit jeder Art für Arbeit-
geber und Arbeitnehmer.
Geöffnet an Werktagen von
8-1 Uhr morgens und 3-9 Uhr
nachmittags; am Sonnabend von
8-3 Uhr. An Sonn- und Fest-
tagen geschlossen.
Die Befähigung hängt von
Dienst- und Freitagen neu aus:
Haupt-Bahnhof
Haupt-Bahnhof in Halle
Bahnhof Traut
Polizei Hof Rathausstrasse
Salzgrabenstrasse 2
Salz-Zeltungs-Passage, Große
Straußengasse 17
u. d. Standesämtern.

**Kaufmann-
Turn-Verein**
Halle a. S.
Gebrüder: 1875.
Vereinslokal
„Mars in Tour“
Gr. Ulrichstr.

Turnen der Männer-Vereinsung
Dienstags und Freitags in
d. Schulturnhalle Dreyhauptfr.
Vortr.: Turnwart Max Ruhn.
Die Turnstunden beginnen
abends 8 1/2 Uhr und sind davon,
die Luft und Hebe zum Turnen
haben, stets willkommen.
Die Damen-Abteilung turnt
Dienstags abends von 7 1/2 bis
9 1/2 Uhr in der Schulturnhalle
Dreyhauptfr. Leiterin: Turn-
lehrerin S et h.

Halle a. S.,
Grosso
Ulrichstrasse
60/61.

G. H. Fischer, Bankgeschäft

Halle a. S., Königstrasse 2,
empfiehlt sich für bankgeschäftliche
Ausführungen.
An- und Verkauf mündels. Wertpapiere
und anderer Effekten.
Scheck-, Conto-Corrent-, Wechsel-Verkehr.
Vermietung feuer- und diebesicherer
Schrankfächer (Safes).

Brennholz-Verkauf

der Arbeitstätte der Gaus-
Eisenbahnfabrik Weidenplan 5,
Telephon 2007, p. 12-2 geschloffen
1 Korb 45 -, 10 Korbe 4.46
1 Rtm. 11.60 46 Parzelle Stubben
(Weise für 30 Korbe) u. größere
Feuerungen 1 Korb 45 -, 10 Korbe
3.75 46, 1 Rtm. 10.46 frei im Haus.
Nur gutes Stierholz.

Klein-Auto

Brennvor
2+4 Zylinder.
2+4 Zylinder.
Offerte bereitwillig ohne
Aufbindungsfrist.
H. Schöning,
Große Steinfr. 69.

Wagen

Ein feiner Logart mit Gummi
Reifen und ein Kleinzugtransport-
Wagen verkauft Gebrüderstr. 53.

Jung. Mädchen, das d. Haus-
grundl. lernen u. f. in schön. Gesp.
erhalten toll, findet freundl. Auf-
nahme. Preisfren. 300 Mfr.
Neu Rektor Schindig,
Galtzgrabenfr. 18.

Juristischer Repetitor

mit erschaffenen Empfehlungen
wird um seine Adresse gebeten.
Offert. unter H. H. 74 poste
restante, Halle a. S.
Ein neues Mädchen 16 mittlere
über 4 Wochen alten, hübschen,
geliebten, kräftigen Knaben gegen
eine einmalige Abfindungsumme
zu vergeben. Offerten mit A. 8,
100 postlag. Weissenfels a. S.

Impfe täglich

3-4.
Dr. Kober,
Gr. Brunnenstrasse 2a,

Ich impfe
täglich in meiner Sprechstunde
8-10 Uhr und 1 1/2-3 N.

Dr. Klausch,
Gr. Ulrichstr. 31.

Impfe
jeden Dienstag 3 Uhr.

Dr. Zausch.

Impfe
täglich 12-1 Uhr ausser Dienst-
tags und Freitags.

Dr. Hirsch, Schönnewitz.

Wohngefänge empf. R. Günther,
Rellierstr. 13 am Galtzmarkt. - Nabat-Platz.

Witwer,

40 Jahre alt, in gut. Stellung, von
Beruf Grundbesitzer (Eigent.),
Beider dreier Kinder von 11, 9 u.
6 Jahren, wünscht sich wieder zu
verheiraten. Damen im Alter
von 28-38 Jahren, Witwe ohne
Kinder nicht ausgeschlossen, wohl-
hab. Verhältnisse, unter E. H. M.
1223 an Rudolf Mosse, Halle,
werden. Fernwünsche erwünscht.

Patent-Geschenke
empfiehlt in größter Auswahl
Juwelier Tittel, Schmeerstr. 12.

Familien-Nachrichten.

Heute abend verstarb nach kurzem,
schwerem Leiden an
Lungenentzündung unser lieber Vater,
Bruder, Gross-
vater und Schwiegervater

der Geheime Justizrat
Eduard Arnold

im 78. Lebensjahre.

Klara Homeyer geb. Arnold.
Margarete Cartellieri geb. Arnold.
Lulise Arnold.
Amelie Kühne geb. Arnold.
Rechtsanwält Johannes Homeyer,
Professor Dr. Alexander Cartellieri,
Sibien Enkelkinder.

Berlin, Jena, Halle a. S., den 15. April 1910.
Bülowstr. 15.

Die Trauerfeier findet am Montag, den 18. April 1910,
1 Uhr, im Sterbehause, Bülowstr. 15, statt.
Die Beerdigung auf dem Alten Stadt-Gottesacker in
Halle a. S. erfolgt Dienstag, den 19. April 1910, 1 1/2 Uhr.

Seute früh 6 1/2 Uhr entriß uns der Tod nach schwerem
Leiden unseren heiliggeliebten Sohn, Bruder und Schwager

Gustav Fesler

im 26. Lebensjahre, was mit der Bitte um stille Teilnahme
angeigen
Die Trauernden Hinterbliebenen
Halle a. S., den 18. April 1910.

Danksagung.
Für die überaus zahlreichen Beweise der Liebe
und Teilnahme beim Begräbnis meines geliebten Vaters
Gustav Schulze
sage ich allen Freunden und Bekannten meinen herzlichsten
Dank.
Halle a. S., 18.4.10.
Frau Christiane Schulze,
Wernbergstr. 23. II.

Für die vielen Beweise herzlicher, liebevoller
Teilnahme beim Heimgange unseres so
teuren Entschlafenen, für die zahlreichen
Kranzenspenden und das ehrenvolle Grabgeleit
sagen wir allen, die Anteil daran nahmen,
hiermit unseren herzlichsten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen
Familie Jentsch,
Gröbers, den 18. April 1910.

Leopold Nussbaum

Sächsische Rückversicherungs-Gesellschaft
in Dresden.

Die für das Jahr 1909 auf M. 75. - pro Aktie festgesetzte
Dividende unserer Gesellschaft gelangt gegen den Dividendenschein
Nr. 6 zur Auszahlung:

in Berlin bei der Deutschen Bank,
Dresden bei Herrn H. G. Lüder,
in Halle a. S. bei Herrn Reinhold Steckner.
Dresden, den 16. April 1910.

Der Vorstand:
Kluge, Reinhorst.

Allgem. Versich.-Gesellsch. für See-, Fluss- u. Landtransport
in Dresden.

Die für das Jahr 1909 auf M. 250. - pro Aktie festgesetzte
Dividende unserer Gesellschaft gelangt gegen den Dividendenschein
Nr. 9 zur Auszahlung:

in Berlin bei der Deutschen Bank,
Dresden bei Herrn H. G. Lüder,
in Halle a. S. bei Herrn Reinhold Steckner.
Dresden, den 16. April 1910.

Der Vorstand:
Kluge, Rothenbach.

Junker & Ruh
Gaskocher
kochen für



Gustav Rensch, Poststr. 4 (Rensch-Passage).
Wilhelm Heckert, Gr. Ulrichstr. 57.
Hempelman & Krätze, Kleinschmieden 5.

Es nährt
Die Influenza fordert in jedem Winter viele Opfer.
Gar mancher leidet unter ihren Folgen.
Kräftigungsmittel werden begehrt!

**Kein Rekonvaleszent
Keine Blutarme
Keine stillende Mutter
Kein Nervöser**

sollte verabsäumen, das altberühmte, **ärztlich
vorordnete**, anerkannt beste Nähr- u. Kraftbier

Köstritzer Schwarzbier
zu trinken.

Trinken Sie zur Stärkung Köstritzer Schwarzbier.
Sie werden nach Genuss weniger Flaschen
die wunderbar kräftigende Wirkung am
eigenen Körper fühlen.

Köstritzer Schwarzbier hat wenig Alkohol!
Es ermüdet deshalb nicht, wie andere
Starkbiere.

Köstritzer Schwarzbier ist nicht süß!
Es regt deshalb den Appetit an und man
trinkt es sich nicht zuwider, wie die ober-
gärigen, mit Zucker versetzten Malzbieren.

Köstritzer Schwarzbier ist ein billiges Volks-
nahrungsmittel.

Nicht zu verwechseln mit den obergärigen veräussten
Malzbieren. 7257

Nur echt zu haben bei dem Generalvertreter
Ed. Lehmer in Halle a. S.,
Landsbergerstrasse 7 Fernruf Nr. 238
u. in den übrigen durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen.

Es stärkt